



Wahlordnung für die Wahl von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in die Sektionen des Wissenschaftlichen Rates der Max-Planck-Gesellschaft

Election Procedure for the election of scientific staff members to the Sections of the Scientific Council of the Max Planck Society

(English translation: page 11 ff.)

24. März 2006

---

**WAHLORDNUNG FÜR DIE WAHL VON WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITERINNEN  
UND MITARBEITERN IN DIE SEKTIONEN DES WISSENSCHAFTLICHEN RATES DER  
MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT**

# **Wahlordnung**

## **für die Wahl von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in die Sektionen des Wissenschaftlichen Rates der Max-Planck-Gesellschaft**

- beschlossen vom Senat der Max-Planck-Gesellschaft  
am 24. März 2006 mit sofortiger Wirkung –

Alle personenbezogenen Funktionsbezeichnungen dieser Wahlordnung sind geschlechtsneutral zu verstehen.

## **INHALT**

<b>WAHLORDNUNG .....</b>	<b>5</b>
§ 1 Wahl von wissenschaftlichen Mitarbeitern .....	5
§ 2 Aktives und passives Wahlrecht.....	5
§ 3 Bildung eines Wahlausschusses.....	6
§ 4 Aufgaben des Wahlausschusses.....	6
§ 5 Wahlablauf.....	7
§ 6 Elektronisches Wahlverfahren .....	8
§ 7 Wahlanfechtung .....	8
§ 8 Bestätigung der Wahl durch den Präsidenten .....	9
§ 9 Amtszeit.....	9
§ 10 Vorzeitiges Ausscheiden.....	9
<b>ELECTION PROCEDURE .....</b>	<b>13</b>
§ 1 Election of scientific staff members .....	13
§ 2 Voting rights and eligibility for office.....	13
§ 3 Formation of an Election Committee.....	14
§ 4 Tasks of the Election Committee.....	14
§ 5 Election procedure .....	15
§ 6 Electronic voting.....	16
§ 7 Contesting an election .....	16
§ 8 Confirmation of the election by the President .....	17
§ 9 Term of office .....	17
§ 10 Premature withdrawal .....	17

# WAHLORDNUNG

## § 1 Wahl von wissenschaftlichen Mitarbeitern

---

In jedem vom Senat der Max-Planck-Gesellschaft gegründeten oder aufgenommenen Institut wird - unabhängig von bestehenden Untergliederungen - ein dort angestellter wissenschaftlicher Mitarbeiter auf drei Jahre in die Sektion des Wissenschaftlichen Rates gewählt, der das Institut zugeordnet ist (§ 23 Abs. 3 der Satzung der Max-Planck-Gesellschaft). In betreuten Instituten oder sonstigen Einrichtungen der Gesellschaft wird keine Wahl durchgeführt. Zweifelsfälle entscheidet der Senat.

## § 2 Aktives und passives Wahlrecht

---

1. Wahlberechtigt sind die wissenschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Mitarbeiter mit einer abgeschlossenen Hochschul- oder Fachhochschulausbildung einschließlich der Doktoranden und Stipendiaten mit Ausnahme der Mitarbeiter, die nur gastweise (kürzer als ein Jahr) am Institut tätig sind.
2. Wählbar sind die wahlberechtigten wissenschaftlichen Mitarbeiter, die zum Zeitpunkt der Wahlausschreibung (§ 4 Abs. 1) in einem Arbeitsverhältnis zur Max-Planck-Gesellschaft stehen. In der Regel sollen nur Mitarbeiter kandidieren, die voraussichtlich für eine volle Amtsperiode zur Verfügung stehen. Die Kandidaten müssen durch Publikationen wissenschaftlich ausgewiesen sein.
3. Zweifelsfälle entscheidet der Wahlausschuss nach Rücksprache mit der Institutsleitung.

---

# WAHLORDNUNG FÜR DIE WAHL VON WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITERN IN DIE SEKTIONEN DES WISSENSCHAFTLICHEN RATES DER MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

## § 3 Bildung eines Wahlausschusses

---

1. Die Wahl wird durch einen Wahlausschuss vorbereitet und durchgeführt, dem drei wahlberechtigte Mitarbeiter angehören.
2. Die Institutsleitung stellt spätestens zwei Monate vor der fälligen Wahl eine Liste der Wahlberechtigten auf und beruft diese zu einer Versammlung ein, auf der die drei Mitglieder des Wahlausschusses und drei Ersatzleute gewählt werden.
3. Kandidiert ein Mitglied des Wahlausschusses, so tritt die nach Abs. 2 gewählte Ersatzperson mit der jeweils höchsten Stimmenzahl an dessen Stelle.
4. In Institutsteilen, die nicht am Sitz des Instituts untergebracht sind, kann von den Wahlberechtigten der Teilbereiche aus ihrer Mitte jeweils ein zusätzliches Mitglied des Wahlausschusses gewählt werden. Stehen die Teilbereiche unter der Leitung Wissenschaftlicher Mitglieder, so können diese die Aufgaben der Institutsleitung gemäß § 3 Abs. 2 wahrnehmen. Der Wahlausschuss kann mit der Durchführung der in § 4 und § 5 genannten Aufgaben die zusätzlichen Mitglieder für ihren Teilbereich betrauen.

## § 4 Aufgaben des Wahlausschusses

---

Der Wahlausschuss hat folgende Aufgaben:

1. Er schreibt die Wahl spätestens 21 Tage vor dem Wahltermin aus. Im Wahlausschreiben sind insbesondere Ort und Zeit der Wahl zu nennen. Das Wahlausschreiben ist zusammen mit einer Liste, die die wahlberechtigten und wählbaren Mitarbeiter ausweist, und dieser Wahlordnung im Institut durch Aushang bekannt zu geben und den Wahlberechtigten zuzuleiten. Über Einwendungen gegen die Richtigkeit der Liste entscheidet der Wahlausschuss.
2. Er fordert alle wählbaren Mitarbeiter, die nicht kandidieren wollen, auf, sich innerhalb einer angegebenen Frist von der Liste der Wählbaren streichen zu lassen.
3. Er veröffentlicht sodann die endgültige Liste der Kandidaten. Die Liste gilt zugleich als Stimmzettel und wird jedem wahlberechtigten Mitarbeiter zusammen mit einem unbeschrifteten Stimmzettelumschlag spätestens acht Tage vor dem Tag der Stimmabgabe

zugestellt. Wird bei einer Wahl nur ein einziger Kandidat aufgestellt, so sind auf dem Stimmzettel die Alternativen „ja“, „nein“ und „Enthaltung“ vorzusehen.

4. Er leitet den Wahlberechtigten, die am Wahltag an der persönlichen Stimmabgabe verhindert sind, auf Antrag die zur Durchführung der Wahl gemäß Abs. 3 erforderlichen Unterlagen zusammen mit einem an den Wahlausschuss adressierten und mit dem Absender des Wahlberechtigten versehenen Wahlbriefumschlag zu.
5. Er überwacht die ordnungsgemäße Stimmabgabe und zählt die Stimmen aus.
6. Er gibt das Wahlergebnis unverzüglich durch Aushang im Institut bekannt und teilt nach Ablauf der Anfechtungsfrist gemäß § 7 den Namen des gewählten Kandidaten dem Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft unter Beifügung der gemäß § 8 Satz 2 erforderlichen Unterlagen mit.
7. Über jede Sitzung des Wahlausschusses ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen, das von allen Mitgliedern zu unterzeichnen ist.

## § 5 Wahlablauf

---

1. Bei der Stimmabgabe kreuzt der Wähler einen im Stimmzettel aufgeführten Namen an. Stimmzettel, in denen mehr als ein Name angekreuzt ist oder die mit Zusätzen versehen wurden, sind ungültig. Der Stimmzettel ist vom Wähler im verschlossenen Stimmzettelumschlag abzugeben.
2. Bei der Briefwahl hat der Wähler seinen Stimmzettel im verschlossenen Stimmzettelumschlag mit dem Wahlbriefumschlag so rechtzeitig dem Wahlausschuss zu übersenden, dass er spätestens am Wahltag bis 13.00 Uhr eingeht. Der Wahlausschuss öffnet nach Abschluss des Wahlgangs die Wahlbriefumschläge und legt die Stimmzettelumschläge zu den am Wahlort abgegebenen, noch ungeöffneten Stimmzettelumschlägen.
3. Ergibt sich nur eine Wahlbeteiligung von weniger als 50 %, so ist die Wahl ungültig. Der Wahlausschuss führt in diesem Fall innerhalb von zwei Monaten einen zweiten Wahlgang durch. Ergibt sich auch dann keine Wahlbeteiligung von mindestens 50 %, so entsendet das Institut für die Dauer von einem Jahr keinen Mitarbeiter in die Sektion.

---

## WAHLORDNUNG FÜR DIE WAHL VON WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITERN IN DIE SEKTIONEN DES WISSENSCHAFTLICHEN RATES DER MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

4. Erhält ein Kandidat bereits im ersten Wahlgang mehr als 50 % der abgegebenen gültigen Stimmen, so ist er gewählt. Anderenfalls findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem nur noch die drei Mitarbeiter mit den höchsten Stimmenzahlen kandidieren. Gewählt ist dann der Mitarbeiter mit der höchsten Stimmenzahl. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Hat im ersten Wahlgang nur ein einziger Mitarbeiter kandidiert und nicht die erforderliche absolute Mehrheit erreicht, so ist ein zweiter Wahlgang mit diesem Kandidaten nicht möglich. In diesem Fall muss das gesamte Verfahren erneut durchgeführt werden.
5. Der Ablauf der Wahl ist in einer Niederschrift festzuhalten. Darin sind insbesondere anzugeben:
  - a) die Zahl der Wahlberechtigten,
  - b) die Zahl der abgegebenen Stimmen,
  - c) die Zahl der ungültigen Stimmen,
  - d) der Name des gewählten Mitarbeiters und der zwei Kandidaten mit den nächst-niedrigsten Stimmenzahlen sowie die Zahl der für sie abgegebenen Stimmen,
  - e) die Mitteilung über die Annahme der Wahl.

### § 6 Elektronisches Wahlverfahren

---

Die Wahl der Mitglieder des Wahlausschusses (§ 3) sowie die Vorbereitung und Durchführung der Wahl (§§ 4 und 5) können unter Wahrung der Vertraulichkeit und der genannten Fristen auch auf einem geeigneten elektronischen Wege durchgeführt werden. Die in § 3 - § 5 getroffenen Regelungen sind entsprechend anzuwenden.

### § 7 Wahlanfechtung

---

Über eine Wahlanfechtung entscheidet der Wahlausschuss. Sie muss spätestens am zehnten auf den Wahltag folgenden Arbeitstag von einem Wahlberechtigten schriftlich mit Begründung zu Händen eines Mitglieds des Wahlausschusses eingereicht werden.



## § 8 Bestätigung der Wahl durch den Präsidenten

---

Der gewählte Kandidat des Instituts bedarf der Bestätigung durch den Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft als Mitglied der Sektion gemäß § 23 Abs. 3 der Satzung der Max-Planck-Gesellschaft. Zu diesem Zweck stellt der Wahlausschuss dem Präsidenten Unterlagen über die Person des Mitarbeiters (Lebenslauf und Schriftenverzeichnis) sowie die Niederschrift über den Ablauf der Wahl (§ 5 Abs. 5) zur Verfügung.

## § 9 Amtszeit

---

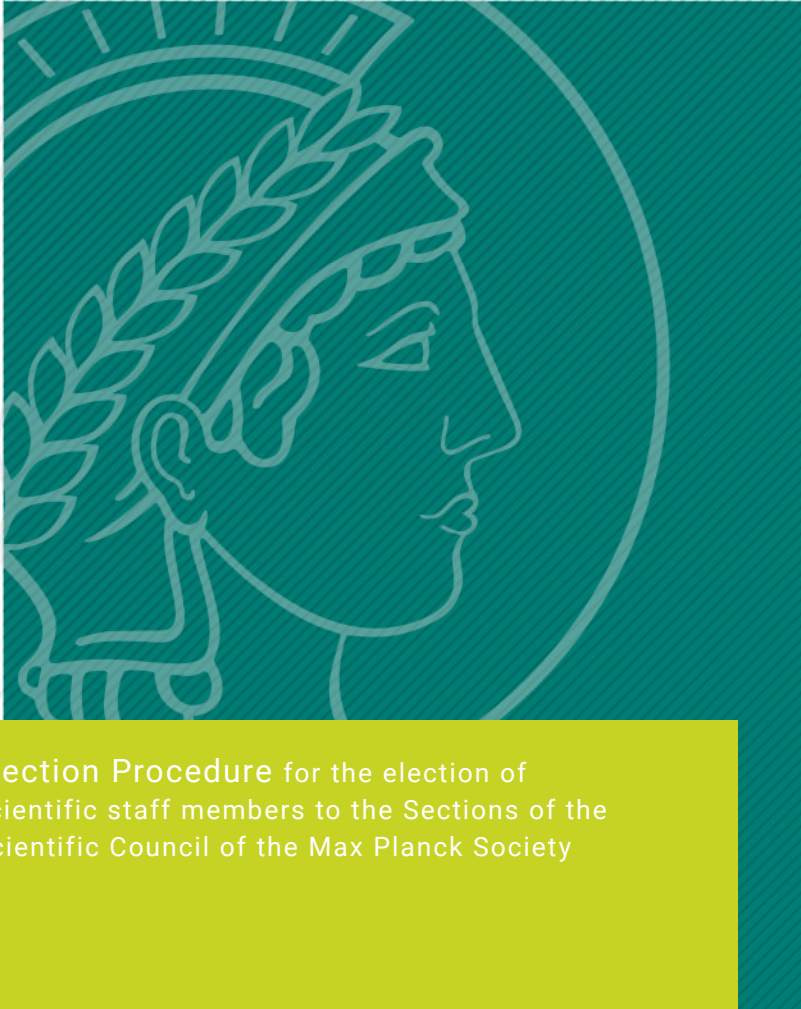
1. Die Amtszeit beginnt mit der Bestätigung der Wahl durch den Präsidenten. Sie endet mit der Hauptversammlung, die im dritten Kalenderjahr nach Amtsantritt stattfindet (vgl. § 27 Abs. 1 Satz 1 der Satzung der Max-Planck-Gesellschaft).
2. Nach § 23 Abs. 3 Satz 4 der Satzung der Max-Planck-Gesellschaft ist in der Regel nur eine Amtszeit vorgesehen; bei Abweichung von dieser Regel ist nur eine Wiederwahl zulässig. Im Übrigen gilt § 27 Abs. 1 Satz 3 der Satzung der Max-Planck-Gesellschaft.

## § 10 Vorzeitiges Ausscheiden

---

1. Scheidet der in die Sektion gewählte wissenschaftliche Mitarbeiter vor Ablauf der dreijährigen Amtszeit aus, so ist am Institut eine Neuwahl durchzuführen.
2. Ein gewähltes Sektionsmitglied scheidet vorzeitig aus durch:
  - a) Ausscheiden aus dem Institut,
  - b) Beurlaubung über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr,
  - c) Rücktritt,
  - d) Berufung zum Wissenschaftlichen Mitglied,
  - e) Auflösung des Instituts.





Election Procedure for the election of  
scientific staff members to the Sections of the  
Scientific Council of the Max Planck Society

24. März 2006

## **Election Procedure**

### for the election of scientific staff members to the Sections of the Scientific Council of the Max Planck Society

- adopted by the Senate of the Max Planck Society  
on March 24, 2006 with immediate effect –

**THE ENGLISH TRANSLATION IS FOR INFORMATIVE PURPOSE ONLY.  
ONLY THE GERMAN VERSION REMAINS BINDING.**

All personal function designations in the Election Procedure are to be understood as being gender neutral.

# ELECTION PROCEDURE

## § 1 Election of scientific staff members

---

At every Institute founded or adopted by the Senate of the Max Planck Society – irrespective of existing sub-classifications – a scientific staff member there employed shall be elected for a period of three years to the Section of the Scientific Council to which the Institute is assigned (§ 23, Para. 3 of the Statutes of the Max Planck Society). No elections will take place at managed Institutes or other Society facilities. In case of doubt, the Senate shall decide.

## § 2 Voting rights and eligibility for office

---

1. Scientific and scientific-technical staff members who have completed their university or polytechnic education including doctoral and scholarship students are entitled to vote, with the exception of staff working at the Institute in a guest capacity (for less than one year).
2. Scientific staff members who are entitled to vote and who at the time the election is declared (§ 4, Para. 1) are engaged in an employment relationship with the Max Planck Society are eligible to stand for election. Candidature should generally be limited to those members who anticipate being available for a full term of office. Candidates must be known to the scientific community through publications.
3. In case of doubt the Election Committee shall decide following consultation with the Institute management.

### § 3 Formation of an Election Committee

---

1. The election will be prepared for and conducted by an Election Committee comprised of three members who are eligible to vote.
2. No later than two months before the election is due, the Institute management will prepare a list of those who are eligible to vote and will call them to a meeting at which the three members of the Election Committee and three substitutes will be elected.
3. Should a member of the Election Committee stand as a candidate, pursuant to Para. 2 his or her place will be taken by the substitute elected by the highest number of votes.
4. At Institute sub-sections not located at the headquarters of the Institute, persons at the departments concerned who are eligible to vote may in each case from among their number elect an additional Election Committee member. Should these departments be headed by Scientific Members, the latter may perform the tasks of the Institute management pursuant to § 3, Para. 2. The Election Committee may charge its additional members with the performance of the tasks specified in § 4 and § 5 for their departments.

### § 4 Tasks of the Election Committee

---

The Election Committee has the following tasks:

1. The Committee must declare the election not less than 21 days prior to the election date. The election declaration must in particular specify the place and time of the poll. The declaration together with a list of the members of staff eligible to vote and to stand for election and a copy of these Election Procedure must be placed on display at the Institute and forwarded to those eligible to vote. The Election Committee will decide upon any objections to the accuracy of the list.
2. The Committee must call upon all members of staff eligible for election who do not wish to stand as candidates within a specified period of time to have their names deleted from the list of those eligible for election.

3. The Committee will thereafter publish a final list of candidates. The list will also act as a ballot paper and must be issued to all staff members eligible to vote together with an unmarked ballot paper envelope no later than eight days before the day of the ballot. If there is only one candidate standing for election, the ballot paper must include the alternatives "Yes", "No" and "Abstention".
4. On request, the Committee must forward the documents required to vote pursuant to Para. 3 to eligible persons who are prevented from voting in person on the day of the election together with a postal voting envelope addressed to the Election Committee and marked with the name and return address of the eligible person.
5. The Committee must supervise the due and proper casting of votes and must count the same.
6. The Committee must announce the result of the election forthwith by a notice displayed at the Institute. Upon expiry of the time limit for contesting the election pursuant to § 7 the Committee must notify the President of the Max Planck Society of the name of the elected candidate, enclosing the requisite documents pursuant to § 8, Sentence 2.
7. Minutes must be kept of all meetings of the Election Committee and signed by all members.

## § 5 Election procedure

---

1. Voters cast their votes by marking a cross against one of the names listed on the ballot paper. Ballot papers on which more than one name is crossed or which contain additional marks will be invalid. The ballot paper must be submitted by the voter in a sealed ballot paper envelope.
2. In the case of postal votes, voters must use the postal voting envelope to send their ballot paper in a sealed ballot paper envelope to the Election Committee in sufficiently good time in order that it should arrive no later than 13.00 hours on the day of the election. When the casting of votes is concluded the Election Committee must open the postal voting envelopes and add the ballot paper envelopes to the unopened ballot paper envelopes deposited at the polling place.

---

## ELECTION PROCEDURE FOR THE ELECTION OF SCIENTIFIC STAFF MEMBERS TO THE SECTIONS OF THE SCIENTIFIC COUNCIL OF THE MAX PLANCK SOCIETY

3. Should less than 50 % of eligible voters participate in the poll, the election shall be invalid. In such event the Election Committee must conduct a second poll within two months. Should the level of participation in the poll again fail to reach a minimum of 50 %, the Institute shall send no Member to the Section for the duration of one year.
4. Should a candidate receive more than 50 % of valid votes cast in the first round of voting, he or she shall be elected. Otherwise a second round of voting will take place in which only the three staff members polling the highest number of votes shall stand. The staff member receiving the highest number of votes shall then be elected. In the event of a tied vote, lots shall be drawn. If only a single staff member stands as a candidate in the first round of voting and fails to achieve the required absolute majority, a second round of voting cannot take place with this candidate. In such event the entire procedure must be carried out afresh.
5. A written record must be kept of the election procedure. This record must in particular state:
  - a) The number of persons eligible to vote,
  - b) The number of votes cast,
  - c) The number of invalid votes,
  - d) The name of the elected staff member and the two candidates receiving the next lower numbers of votes and the number of votes cast for them,
  - e) The notice of acceptance of the election.

### § 6 Electronic voting

---

With due consideration to the interests of confidentiality and in compliance with the specified deadlines, members of the Election Committee may be elected (§ 3) and the election itself prepared for and conducted (§§ 4 and 5) by suitable electronic means. The arrangements contained in § 3 - § 5 must be applied accordingly.

### § 7 Contesting an election

---

A challenge to an election shall be resolved by the Election Committee. Any such challenge by a person eligible to vote must be presented in writing no later than on the tenth working day following the day of the election for the attention of a member of the Election Committee.



## § 8 Confirmation of the election by the President

---

The elected candidate for the Institutes must be confirmed as a Member of the Section by the President of the Max Planck Society pursuant to § 23, Para. 3 of the Statutes of the Max Planck Society. To this end, the Election Committee shall furnish the President with documents regarding the staff member personally (curriculum vitae and list of publications) and the written record of the election procedure (§ 5, Para. 5).

## § 9 Term of office

---

1. The term of office commences upon confirmation of the election by the President. It ends with the General Meeting which takes place in the third calendar year following the assumption of office (cf. § 27, Para. 1, Sentence 1 of the Statutes of the Max Planck Society).
2. According to § 23, Para. 3, Sentence 4 of the Statutes of the Max Planck Society, only one term of office is generally considered. In the event of a deviation from this rule, re-appointment shall be permissible only by re-election. In other respects § 27, Para. 1, Sentence 3 of the Statutes of the Max Planck Society shall apply.

## § 10 Premature withdrawal

---

1. Should the scientific member of staff elected to the Section step down prior to the expiry of his or her three-year term of office, a new election must be held at the Institute.
2. An elected Section member may withdraw prematurely as a result of:
  - a) Departure from the Institute,
  - b) Leave or suspension for a period of more than one year,
  - c) Resignation,
  - d) Appointment as Scientific Member,
  - e) Dissolution of the Institute.

---

## **ELECTION PROCEDURE FOR THE ELECTION OF SCIENTIFIC STAFF MEMBERS TO THE SECTIONS OF THE SCIENTIFIC COUNCIL OF THE MAX PLANCK SOCIETY**

Die vorliegende Version der „Wahlordnung für die Wahl von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in die Sektionen des Wissenschaftlichen Rates der Max-Planck-Gesellschaft“ wurde vom Senat der Max-Planck-Gesellschaft am 24. März 2006 beschlossen.

The present version of the “Election Procedure for the election of scientific staff members to the Sections of the Scientific Council of the Max Planck Society” have been adopted by the Senate of the Max Planck Society on March 24, 2006.